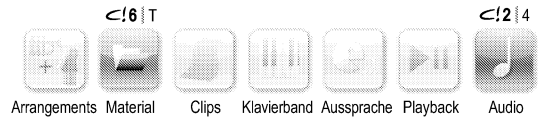


Innsbruck, ich muss dich lassen



S I
S II

1. Inns - bruck, ich muss dich las - sen, ich fahr da-hin mein Stra - ßen, ins
2. Groß Leid muss ich jetzt tra - gen, das ich al-lein tu kla - gen dem
3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e - wig blei - ben, stet,

A

M

1. Inns - bruck, ich muss dich las - sen, ich fahr da-hin mein Stra
2. Groß Leid muss ich jetzt tra - gen, das ich al-lein tu kla
3. Mein Trost ob al - len Wei - ben, dein tu ich e - wig r-

8

frem-de Land da - hin, mein Freud ist mir ge - nom mit weiß
liebs-ten Buh-len mein. Ach Lieb, nun lass mich zen dein
treu, der Eh-ren fromm. Nun muss dich Gott be - .ei. - ler Tu -

frem - de Land da - hin, mein Freud en, die ich nit weiß
liebs - ten Buh-len mein. Ach Lieb, i men im Her - zen dein
treu, der Eh-ren fromm. Nun m... di, - ren, in al - ler Tu -

14

be - kom - men, - - - lend bin, wo bin.
er - bar - mer - - - nen sein, dass sein!
gend spa - r - - - der komm, bis komm.

be er 1. im E - - - lend bin, wo bin.
en muss dan - - - nen sein, dass sein!
dass ich wie - - - der komm, bis komm.

wo ich im E - - - lend
ren, dass ich muss dan - - - nen
enc. ren, bis dass ich wie - - - der

...milian I. zugeschrieben / Melodie: Heinrich Isaak (1450–1517) / Satz: Bobbi Fischt

